

# *Pfarreiblatt*



Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten

Nr. 17/2023  
14.-27.9.2023.2023

*Der Heilige Niklaus von Flüe  
Patron des Friedens*

## Zum Gedenktag am 25. September: Bruder Klaus nimmt Abschied von seiner Familie



### Es war damals keine leichte Entscheidung für beide Seiten:

Im Oktober 1467 – das jüngste Kind war noch kein Jahr alt, der älteste Sohn Hans zwanzig, so dass dieser als Bauer die Familie ernähren konnte – verliess Niklaus mit dem Einverständnis seiner Frau seine Familie, um Einsiedler zu werden. Er pilgerte zunächst Richtung Hochrhein. Nachdem er auf seiner Wanderung im Windental oberhalb Liestals eine Vision erlebt hatte, kehrte er um und liess sich dann in der Ranftschlucht, nur wenige Minuten von seinem Haus, als Einsiedler nieder. Seine Gattin Dorothea nähte ihm sogar ein Eremitengewand.

Papst Johannes Paul II. nannte sie im Jahr 1984 eine "heiligmässige Frau". Schon nach kurzer Zeit errichteten Bauern Nikolaus eine Zelle und eine Kapelle. Der Laie wurde vielen Menschen ein Seelsorger, und auch Politiker aus dem In- und Ausland suchten ihn auf und schätzten seinen Rat.

Arthur Salcher

## Gedanken zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag 2023

Wo Menschen zusammenleben, wo Menschen arbeiten und sich engagieren, passieren Fehler. Es tut gut, von Zeit zu Zeit Gott zu sagen, was uns misslungen ist, und ihn um Verzeihung zu bitten. Seine Vergebung hilft uns, die Vergangenheit zu bewältigen, uns zu ändern und die Zukunft mit neuem Mut und neuer Hoffnung zu gestalten. So bitten wir heute Gott um Folgendes: Guter Gott, vergib uns, wo wir dich vergessen haben und uns selber zum Zentrum setzen; wo wir in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nicht nach deinem Willen suchen, sondern unseren Willen über alles stellen; wo wir unseren Wohlstand nur für uns selbst und unsere eigenen Interessen nutzen, statt unseren Dank an dich mit andern zu teilen; wo wir auf unseren eigenen Vorteil schauen statt auf das Wohl jener zu achten, die zu wenig haben, die einsam sind, die eine Krankheit bedroht.

Herr, du forderst uns auf, den Fremden unter uns zu lieben und zu schätzen. Vergib uns, wo wir den Fremden in unserer Mitte ablehnen und ihm keinen Lebensraum schaffen; wo wir uns von der Angst leiten lassen und uns dem Reichtum anderer Menschen, ihren Prägungen und Kulturen verschliessen. Herr, du schaffst Leben und du rufst uns auf, dem Leben Sorge zu tragen.

Vergib uns, wo wir mit unseren Entscheidungen den Schwächsten in unserer Gesellschaft schaden; wo wir das Leben in seinem Anfang und an seinem Ende leichtfertig in Frage stellen; wo wir vergessen, Boten deiner Hoffnung zu sein und für das Leben einzustehen.

Herr, du forderst uns auf, einander zu lieben und als Leib Christi in Einheit zu leben, damit die Welt glauben kann, dass der himmlische Vater Jesus Christus gesandt hat. Vergib uns, wo wir diese Einheit in deinem Sohn Jesus Christus nicht suchen und uns auch als Christen verschiedener Glaubensprägung voneinander abwenden; wo wir vergessen, dass wir in dir zusammen dein Volk sind und du unser Haupt bist; wo wir zu wenig versuchen, einander zu verstehen und dein Wirken im anderen zu entdecken.

### **Die Kollekte im Bettags-Gottesdienst ist bestimmt für die Inländische Mission:**

Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr mit 600'000 Franken gegen 60 Seelsorgeprojekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz, so etwa das erstmals in der Deutschschweiz durchgeführte Metanoia-Festival im Kloster Bethanien und das Ranfttreffen. In der Westschweiz werden weiter Hilfsgelder für Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, für Integrationsprojekte und für spirituelle Angebote zur Verfügung gestellt. Im Bistum Sitten werden die Spezialseelsorge sowie die Jugend- und Erwachsenenbildung unterstützt, dazu auch ein Teil der Fremdsprachigenseelsorge. Im Bistum Lugano wird kleinen und unterfinanzierten Bergpfarreien und in der Deutschschweiz einzelnen Kapellvereinen geholfen. Vielen Dank für Eure Spende!

Arthur Salcher

# Kollekte am Tag der Migrant:innen

**Der Tag der Migrant:innen, Sonntag, 24. September 2023 steht dieses Jahr unter dem Motto: «Frei in der Entscheidung auszuwandern oder zu bleiben»**

Jeder Mensch soll frei wählen können, ob er seine Heimat verlassen oder dort bleiben möchte. Daran erinnert Papst Franziskus uns anlässlich des diesjährigen Tags der Migrant:innen. Er und wir alle wissen, dass viele Menschen auf dieser Welt diese Wahl nicht haben. In Zusammenarbeit mit migratio und Kirche in Not unterstützt die heutige Kollekte deswegen zwei Projekte in Burundi und Nigeria: Räumlichkeiten für Jugendliche sowie Schlafmatten und Decken sollen geflüchteten Menschen einen weniger belastenden Alltag ermöglichen. Darüber hinaus ermöglicht die Kollekte migratio, auch in der Schweiz Projekte im Asyl- und Flüchtlingsbereich zu unterstützen. Mit der Kollekte wird zudem die Seelsorge von kleinen anderssprachigen Gemeinden hier in der Schweiz unterstützt, beispielsweise die für Eritreer:innen oder Syro-Malabaren (Thomas-Christen) sowie seit letztem Jahr die ukrainisch griechisch-katholische Seelsorge.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung



Papst Franziskus widmet den diesjährigen Tag der Migrant:innen der «Freiheit, die die Entscheidung, das eigene Land zu verlassen, immer kennzeichnen sollte.» Viele Menschen haben diese Freiheit nicht. Verfolgung, Krieg, Klimawandel und existentielle Nöte zwingen sie zur Flucht. Der Papst erinnert uns in diesem Zusammenhang an unsere Verantwortung, nämlich: Fluchtursachen zu bekämpfen, «eine sichere und reguläre Migration» zu ermöglichen und als Gemeinschaft bereit zu sein, «alle aufzunehmen, zu schützen, zu fördern und zu integrieren».

# Liturgischer Kalender

14.-27.9.2023.2023

<b>Sonntag, 17. September</b>	<b>10.30</b>	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Eidg. Dank- Buss- und Bettag</b>		Kollekte für die Inländische Mission Musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor Obbürgen
Dienstag, 19. September	17.00	Rosenkranz in der Kirche
Mittwoch, 20. September	09.00	Gottesdienst mit Kommunionfeier
<b>Sonntag, 24. September</b>	<b>10.30</b>	<b>Gottesdienst mit Kommunionfeier</b>
Tag der Migranten/Innen und unser Erntedankfest		Kollekte für MIGRATIO <b>Anschliessend sind alle zu einem Glas Most durch die KAB eingeladen</b>
Dienstag, 26. September	17.00	Rosenkranz in der Kirche
Mittwoch, 27. September	09.00	Gottesdienst mit Kommunionfeier

# Kollekten

26.03.2023	Fastenaktion	120.80	9.7.2023	Frauenbund NW	108.55
02.04.2023	Fastenaktion	345.25	16.7.2023	Frauenbund NW	85.35
06.04.2023	Ch. im Hl. Land	152.30	23.7.2023	Frauenbund NW	124.05
07.04.2023	Ch. im Hl. Land	137.30	30.7.2023	Frauenbund NW	147.50
08.04.2023	Ch. im Hl. Land	155.25			
09.04.2023	Ch. im Hl. Land	259.15			
10.04.2023	Ch. im Hl. Land	63.10			
16.04.2023	SOFON	87.00			
23.04.2023	Pro Filia	85.15			
30.04.2023	Pro Filia	707.60			
7.5.2023	Mutter und Kind	187.05			
14.5.2023	Mutter und Kind	119.40			
21.5.2023	Mediensonntag	64.95			
28.5.2023	Mediensonntag	117.80			
4.& 8.6.2023	Priesterseminar	1'259.25			
11.6.2023	Caritas Flüchtlinge	147.40			
18.6.2023	Caritas Flüchtlinge	103.65			
25.6.2023	Peterspfennig	92.65			
2.7.2023	Martin Kopp	99.85			

Jede Spende hilft



DANKE!

# Liturgischer Kalender

### Sonntag, 17. September

Eidg. Dank-, Buss-, und Bettag

### 9.00 Eucharistiefeier

Opfer für Seelsorgeprojekte in der Schweiz

#### Stiftmesse für:

- Agnes Bircher, Stansstad
  - Angehörige der Familie Bircher-Scheuber, Oberdorf
- Mitgestaltung durch den Kirchenchor

Montag, 18. September

19.30

Eucharistiefeier

Dienstag, 19. September

19.30

Antonius-Rosenkranz

Mittwoch, 20. September

9.00

Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. September

9.00

Eucharistiefeier

Freitag, 22. September

9.00

Eucharistiefeier anschl. Aussetzung, Anbetung

### Samstag, 23. September

25. Sonntag im Jahreskreis

### 19.30 Eucharistiefeier

Opfer für Migratio

**Beichtgelegenheit:** 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

## Ferien von Pfarrer Jan: vom 25. September bis am 1. Oktober

### Dank- Buss- und Bettag

Am Bettag sind wir wieder eingeladen Gott in erste Linie zu danken für alles was er für uns getan hat und immer noch macht. Gott zu danken, dass wir in diesem wunderschönen Land wie der Schweiz Leben dürfen.

Wir wollen nicht vergessen für alle zu beten die unser Land regieren, damit sie die Kraft und die Gnade erhalten, die ihnen hilft, die richtigen Entscheidungen für das Wohl der Menschen in der Schweiz zu treffen.

Busse tun heißt um Verzeihung zu bitten für das, was wir falsch gemacht haben, sowie bereit zu sein aus Liebe zu Gott und den Menschen "Opfer" zu bringen.

Jeder kann selbst entscheiden wie er das machen möchte. An einem Tag bewusst auf etwas zu verzichten. Man kann z. B. gemeinsam eine Wanderung unternehmen und unterwegs etwas beten, oder im Gottesdienst Gott danken und um weiteren Segen bitten.

Christus hat das Opfer seines Lebens für uns vollbracht. So wollen wir ihm unser Leben schenken und sich für den Frieden und Gerechtigkeit in unserem Land einsetzen.

Pfarrer Jan Strancich

## Aus dem Leben der Pfarrei

### Antonius-Rosenkranz

Am **Dienstag, 19. September** laden wir zum **letzten Antonius-Rosenkranz** herzlich ein. Eine Gruppe von Frauen und Männern traf sich jeden Dienstag-Abend über den Sommer und betete im Namen der ganzen Pfarrei über die Anliegen unserer Familien und Gemeinschaften.

Wir danken Pfarrer Jan herzlich für das Vorbeten und Emma Christen für die Organisation des Rosenkranzes.

Ebenfalls herzlichen Dank an alle Vorbeter/Innen, sowie allen Mitbetenden für die Erfüllung eines alten Versprechens der Pfarrei Obbürgen.

### Rückblick Religions-Ausflug

Am Donnerstag, 15. Juni machten die Kinder der 5./6. Klasse bei strahlendem Wetter einen Religionsausflug nach Eschenbach.



Thommy, der Ürtevogt von Ennetmoos, brachte uns mit dem Korporationsfahrzeug nach Eschenbach und befeuerte die Grillstelle, während ich mit den Kindern den Versöhnungsweg beging. Bei den Stationen, des im Wald wunderschön angelegten Weges, waren die Lernenden aufmerksam und haben über sich und ihr Leben nachgedacht. Sie haben während des anderthalbstündigen Ganges alle Elemente der Schöpfung intensiv wahrgenommen.

Besonders aber hat ihnen der Aufenthalt nach dem Stationenweg beim Grillplatz gefallen. Nach einer Stärkung und einem leckeren Dessert vom Feuer hatten sie noch eine kurze Zeit zum Austoben und Spielen. Später brachte uns Thommy wieder sicher zurück nach Obbürgen.

Vielen Dank an die Klassenlehrperson Regula, die es uns ermöglichte, am Donnerstagnachmittag nach Eschenbach zu reisen und an die Ürte Ennetmoos für den Transport!

Mariann Barmettler



# Aus dem Leben der Pfarrei

### Sakristanen-Ausflug, 13. Juli

Vor 4 Jahren besuchten die Obbürgen Sakristane, die in Revision stehende Kirche von Negrentino im Tessin. Sie ist dem heiligen Ambrosius geweiht und wurde in den letzten Jahren, dank vielen guten Handwerkern, sowie grosszügigen Spendern, kunstgerecht restauriert. Sie wurde 2019 feierlich eingeweiht.

Der diesjährige Ausflug führte uns in den Tessin. Ich habe die Einladung vom Sakristanenteam sehr gerne angenommen. Ich durfte mit ihnen eine gemeinsame Eucharistie an diesem Gnadenort feiern.

Anschliessend wurden wir in die Geschichte dieser eidgenössisch denkmalgeschützten Kirche von Hermi Hess, eingeführt. Er war, nebst vielen andern ehrenamtlichen Handwerkern, an der Renovation beteiligt.

Anschliessend waren wir eingeladen, zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Central Leontica. Nach dem feinen Tessiner Menü, gab es noch reichlich Zeit, zum Fachsimpeln. Bevor wir uns auf die Heimreise machten, besuchten wir noch die schöne Kirche von Leontica.

Nach einer herrlichen Autofahrt über den Lukmanier- und Oberalppass, kamen wir glücklich und zufrieden in Obbürgen an.

Herzlichen Dank an Hermi Hess für die Organisation von diesem Ausflug, sowie allen Sakristanen in unserer Pfarrei, für ihre wertvollen Dienste zum Wohle aller Pfarreiangehörigen. Möge der gute Gott ihnen alles reichlich mit seinem Segen vergelten.

Pfarrer Jan Strancich



### Der Kirchenchor singt

Der Kirchenchor Obbürgen singt am Bettag die "St. Johanner" Jodler-Messe von Peter Roth:

um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Obbürgen  
und um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche  
Stansstad.

Chorleiter Richard Pürro



## Liturgischer Kalender

Dienstag, 19. September	11.00	Eucharistiefeier
<b>Sonntag, 24. September</b> 25. Sonntag im Jahreskreis	<b>10.30</b>	<b>Eucharistiefeier zum Erntedank</b> Kollekte für Migration

Alle sind im Anschluss an den Gottesdienst zum Erntedank-Apéro und Zusammensein eingeladen. Vielen Dank Familie Mathis und Familie Zwysig - Ulrich für den Apéro.

### Chabishoblete



#### Samstag, 16. September 2023

10 bis 18 Uhr bei der Schifflände Stansstad  
Chabis hobeln und einmachen  
Festwirtschaft  
Musikalische Unterhaltung mit Live Musik



### Seeüberquerung

#### Ein besonderes Erlebnis

Da sich das Wetter anfangs August, mit Regen und Schnee in den Bergen, von der gars-tigen Seite zeigte, wurde die Seeüberquerung Kastanienbaum - Kehrsiten am Verschiebe-datum, 12. August 2023, durchgeführt.

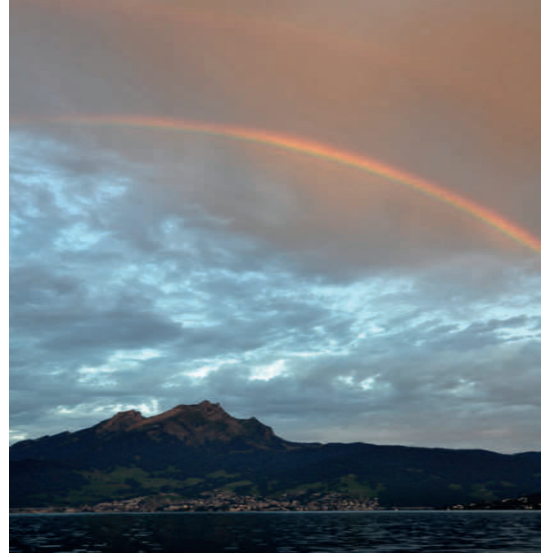
Petrus sei Dank, das Wetter passte, der Auf-takt war perfekt! Als sich die Teilnehmenden frühmorgens am See bei der Kapelle Maria in Linden versammelten, zeigte sich am Himmel ein Regenbogen. Dieser zauberte uns ein ers-tes Lächeln ins Gesicht und ein Funken Glück-seligkeit ins Herz. Ein gutes Omen für einen gelungenen Anlass, hofften wir. Emsiges Trei-ben: Individuelle Vorbereitungen, Begrüs-sung, Informationen und Aufwärmen mit kräftigenden Übungen für Körper und Geist. Die Überfahrt liess Begegnungen und eine meditative Stimmung zu. Jetzt waren wir be-reit, mit voller Energie die zwei Kilometer lan-ge Schwimmstrecke zu bewältigen. Dann ging alles sehr schnell! Vaseline einstreichen, Gruppenfoto und der Bann der Zusamen-gehörigkeit war besiegelt. Es konnte «losge-hen», respektive-schwimmen fertig los! Mot-to: Freudvoll und im eigenen Tempo geniessen. Die Begleitung mit Motorbooten, Kajak, SUP, Feuerwehrboot und den Ret-tungsschwimmern bildete den sicheren

## Kehrsiten

---

Rahmen und wir fühlten uns perfekt beschützt. Wir konnten uns voll auf das Schwimmen konzentrieren und kamen schliesslich alle glücklich und zufrieden am Ziel an. Gegenseitiges Schulterklopfen, Gratulationen und Umarmungen, die gegenseitige Unterstützung stärkte die Schwimmseelen. Bei gemütlichem Beisammensein mit leiblicher Stärkung liessen wir die gemeinsamen Stunden fröhlich ausklingen. Herzlichen Dank für diesen eindrücklichen Anlass. Und lasst euch sagen liebe Leute, Lebensretter braucht es auch heute! Das besondere Schwimmerlebnis – dort, wo andere Ferien verbringen.

*Yvonne Filliger, Schwimmteilnehmerin*



## Hochzeitsjubiläumsfeier

### Ehemalige Brautpaare feiern ihre Ehejahre

Bereits Anfang des Jahres haben wir uns gefreut und gehofft, dass wir im August von der Kehrsiter Kirchgemeinde wiederum zum Jubilären-Anlass eingeladen sein werden, denn dieses Jahr feiern wir unsere Silberne Hochzeit. Auch wenn wir erst einmal (vor 10 Jahren) teilgenommen hatten, ist uns dieser Anlass in bester Erinnerung geblieben.

Am Sonntag, 27. August 2023, war es wieder soweit: Wir – sowie alle anderen Paare, welche in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Hochzeits-Jubiläum feiern – waren zum Jubiläums-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro nach Kehrsiten eingeladen. Gerne

nahmen wir diese Einladung an! Pfarrer Jan Strancich gratulierte in seiner Ansprache allen anwesenden Brautpaaren und wünschte für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Auch musikalische Leckerbissen wurde geboten. Die stimmungswaltigen und rhythmischen MusikerInnen des Vocalensembles «Piacere» aus Stans brachten die vollbesetzte Kapelle beinahe zum Vibrieren! Nach zwei Zugaben in der Kapelle unterhielten uns die Musiker auch während des grosszügigen Apéros in der Turnhalle. Herzlichen Dank für die Organisation dieser gelungenen Feier.

*Margrit und Patrick Rigert, Hergiswil*



Caritas Schweiz

## Inobat Sadirova trotz dem Klimawandel im Hochgebirge

**Tadschikistan ist eines der ärmsten Länder Zentralasiens und besonders stark vom Klimawandel betroffen. Mit der Unterstützung von Caritas Schweiz passt sich Bäuerin Inobat Sadirova (38) an die neuen klimatischen Bedingungen an – mit innovativen Methoden.**

«Bisher dachten wir, dass sich hier wegen der Höhe und des sehr rauen Klimas nur Kartoffeln anbauen lassen», erzählt Inobat Sadirova. Die 38-Jährige lebt mit ihrem Mann und den vier Kindern im kleinen Dorf Mehrobod. Dieses liegt auf fast 2000 Metern Höhe im oberen Rasht-Tal in Tadschikistan.



*Inobat Sadirova bestellt gemeinsam mit ihrem Mann ein Feld*

*Bilder: Reto Albertalli/Caritas Schweiz*

Das Leben hier im Hochgebirge ist hart, die Winter sind lang und streng. Wegen des Klimawandels kommt der Frühling zwar früher, aber es gibt auch weniger Niederschläge, was vor allem für den Kartoffelanbau problematisch ist. Und wenn es mal regnet, dann in Form von Starkniederschlägen, was zu Überschwemmungen und Ernteauffällen führt.

### **Diversifizierung der Anbaukulturen und Bewässerung**

Inobat Sadirova leitet eine Gruppe von sechs Frauen, die von Caritas Schweiz geschult wurden. Den Bäuerinnen wurde ein Stück Land zur Verfügung gestellt, auf dem sie Kichererbsen, Mungobohnen und Mais anbauen konnten – Pflanzen, mit denen sie bis dahin noch keine Erfahrung hatten.

In einem Gewächshaus in ihrem Garten baut Inobat Sadirova auch Gurken, Zwiebeln und Tomaten an. Diese Diversifizierung der Anbaukulturen ist sehr wichtig, um sich an das veränderte Klima anzupassen. Sie verbessert auch die Gesundheit aller und bietet den Familien zusätzliche Einkommensquellen.

Die Caritas berät die Menschen zudem in Fragen der Bewässerung. Ziel ist es, sparsamer mit dem Wasser umzugehen. Inobat Sadirova hat dies bereits verinnerlicht: Heute bewässert die junge Bäuerin ihre Kulturen nur dann, wenn die Pflanzen das Wasser brauchen.

### **Äusserst wertvolle Wetterprognosen**

Die Caritas hat im Garten von Inobat Sadirova sowie an vielen anderen Standorten in der Region auch Wetterstationen installiert. Diese kleinen Anlagen ermöglichen genaue Wetterprognosen über zehn Tage – Angaben, die sie zuvor nirgends abrufen konnten. Die Bäuerinnen und Bauern wis-

## birge Tadschikistans



Die Protagonistin (vierte von links) inmitten ihrer Frauengruppe

sen so genau, wann sie aussäen müssen, ob sie mit extremen Temperaturen (Hitze oder Frost) zu rechnen haben oder ob gerade der richtige Bewässerungszeitpunkt ist. Eine möglicherweise bevorstehende Überschwemmung und das Einsetzen der Schneeschmelze lassen sich ebenfalls zuverlässiger vorhersagen.

Die ersten mithilfe solcher Daten erzielten Ergebnisse sind vielversprechend: Die Ernten fielen wesentlich besser aus. «Letztes Jahr konnten wir dank dieser Wetterprognosen genau zum richtigen Zeitpunkt aussäen», sagt Inobat Sadirova. «Die anderen Bäuerinnen und Bauern, die dem System nicht angeschlossen waren, begannen zu spät mit der Aussaat und haben einen Teil ihrer Ernte verloren.»

Um möglichst vielen Menschen zu helfen, geben die Landwirtinnen und Landwirte ihre Wetterdaten, die sie per SMS erhalten, an andere weiter. So

profitieren vom Projekt rund 700'000 Personen in neun Distrikten in ganz Tadschikistan.

### «Ich fühle mich stärker»

Dank der Gründung der Frauengruppe konnte Inobat Sadirova an Schulungen und Seminaren teilnehmen. Sie lernte verschiedene Gemüsesorten kennen und konnte sich viel Wissen über neue Bewässerungsmethoden aneignen. «Ich fühle mich heute stärker», sagt sie erfreut. «Mein Ziel ist es, mich weiterzubilden und die Frauen in meiner Region zu unterstützen.»

Seit sie die Frauengruppe leite, sei ihr Mann nicht mehr das einzige Oberhaupt der Familie. Dieser sagt zustimmend und voller Stolz: «Das hier bedeutet sowohl für unsere Familie als auch für die ganze Gemeinde eine grosse Veränderung.»

Das Projekt wird mithilfe der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Europäischen Union realisiert. Bereits jetzt zeigt sich: Es stärkt die ländlichen Gemeinden im oberen Rasht-Tal und gibt ihnen bessere Instrumente, um dem Klimawandel zu begegnen.

*Livia Leykauf, Caritas Schweiz*

### Caritas Schweiz

ist ein 1901 gegründetes Hilfswerk mit Sitz in Luzern. Es ist Teil von Caritas Internationalis, dem Organisationen in über 165 Ländern angehören. Caritas Schweiz engagiert sich in der Schweiz und in rund 20 weiteren Ländern. In der Schweiz ist das Hilfswerk hauptsächlich im Bereich der Betreuung von Asylsuchenden und Flüchtlingen tätig, im Ausland im Bereich der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit.

Weitere Informationen: [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch)

Bistum Chur

## Wechsel in zwei Generalvikariaten

**Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain hat im Sommer zwei entscheidende Personalveränderungen im Bistum vorgenommen.**

- Dr. Bernhard Willi, bisher Pfarrer des Seelsorge-raums Sarnen, ernannte er zum Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz mit Sitz in Ingenbohl. (Diese Region umfasst die Kantone Schwyz, Uri, Obwalden und Nidwalden). Willi tritt die Nachfolge von Peter Camenzind an.

- Domherr Peter Camenzind, bisher Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz, ernannte er zum Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden mit Sitz in Chur.

Mit Luis Varandas, dem Generalvikar für die Bistumsregion Zürich-Glarus, bilden die beiden neu ernannten Priester nun das Kollegium der drei Generalvikare im Bistum Chur.

*Gian-Andrea Aepli*



*Künftig die erste Ansprechperson auf diözesaner Ebene für die katholische Kirche in Nidwalden: der neue Urschweizer Generalvikar Bernhard Willi Bild: Bistum Chur*

### Generalvikar

Der Generalvikar ist der Stellvertreter des Bischofs und sein engster Mitarbeiter in der Leitung des Bistums. Im Bistum Chur gibt es traditionellerweise drei, je einen für die drei Bistumsregionen Urschweiz, Graubünden und Zürich-Glarus. Der «Codex Iuris Canonici», das Gesetzbuch der katholischen Kirche, sagt viel über dieses Amt aus (siehe Canones (=Artikel) 475-481). Ein Generalvikar muss ein Priester sein, nicht jünger als 30 Jahre. Er muss wenigstens im kanonischen (= kirchlichen) Recht und in der Theologie wirklich erfahren sein. Dann muss er sich, so das Kirchenrecht weiter, durch Rechtsgläubigkeit, Klugheit und praktische Verwaltungserfahrung auszeichnen. Was die Zusammenarbeit mit dem Bischof angeht, muss er ihn stets über die wichtigen Amtsgeschäfte informiert halten und darf nicht gegen dessen Willen arbeiten. Beim Generalvikar laufen verschiedene Fäden zusammen wie Anliegen aus den Pfarreien und Kaplaneien, Probleme, Gesetzesvorlagen, Fragen im Bereich der Sakramenten- und Vermögensverwaltung oder Personalfragen. Ein weiteres Arbeitsfeld sind Kontakte mit der Weltkirche und Ordensgemeinschaften. Um diese vielen Arbeiten zu erledigen, hat er für gewöhnlich einen Mitarbeiterstab. Was die Ernennung des Generalvikars angeht, ist der Bischof frei. Dasselbe gilt für seine Abberufung, die jederzeit erfolgen kann. Verliert ein Bischof sein Amt, indem beispielweise der Papst seinen Rücktritt annimmt, geht es dem Generalvikar gleich. Er tritt mit seinem Bischof ab.

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Infos: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch)):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Infos: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch)):

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

### Spiritualität im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 17.00 Uhr

Innehalten  
Wort: Schwestern von St. Klara  
Musik: Judith Gander-Brem,  
Orgel  
MO 25.09.2023, 19.45 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

23.09.2023  
Text: Martha Christen  
Musik: Emily, Sina, Seraina,  
Livia, Giulia und Sarina, Gesang

### Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche

sonntags, 10.30 Uhr

### Muisigmäss Ennetmoos

mit der Blasmusik Ennetmoos  
SO 24.09.2023, 19.30 Uhr  
Pfarrkirche St. Jakob, Ennet-  
moos

### Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht für alle -  
gekocht aus unverkäuflichen  
Lebensmitteln.  
jeweils erster und letzter  
Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

Chäslager Stans , kostenlos

### Kirche sein - mehr Kirche wagen

Podiumsveranstaltung  
anlässlich von «700 Jahre  
Kirchengeschichte Beckenried»  
mit Sabine Brändlin, Christian  
Kelter und Norbert Bischofber-  
ger (Moderation)  
Anmeldung an:  
[pfarramt@beckenried.ch](mailto:pfarramt@beckenried.ch)  
MO 25.09.2023, 18.00 Uhr  
Ermitage Beckenried

### Bruder-Klausen-Tag am Montag, 25. September

Pfarr- und Wallfahrtskirche Sachseln  
09.00 Uhr Festgottesdienst mit feierlichem Einzug in die Kirche  
15.00 Uhr Vesper mit eucharistischem Segen  
Untere Ranftkapelle, Ranft  
10.30 Uhr Eucharistiefeier  
Sachseln  
Freier Eintritt ins Museum Bruder Klaus  
14.00 Uhr öffentliche Führung "Bruder Klaus – Friedenstifter"  
Flüeli-Ranft  
17.00 Uhr Feiertags-Ausklang mit Alphorn im Flüeli

**AZA 6362 Stansstad**

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

#### **Adressänderungen**

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

#### **Redaktion regionaler Teil:**

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

#### **Redaktionsschlüsse:**

**22.09.2023: Nr. 18/23 (28.09. - 18.10.2023)**

**13.10.2023: Nr. 19/23 (19.10. - 01.11.2023)**

---

# IMPRESSUM

<b>Pfarramt Stansstad:</b>	Sekretariat <b>041 610 32 84</b> , Dorfstr. 19, 6362 Stansstad pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch
<b>Gemeindeleiter:</b>	Diakon Arthur Salcher 041 610 32 84 gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch
<b>Priester:</b>	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch
<b>Pfarradministrator:</b>	Dekan Melchior Betschart 041 610 92 61 melchior.betschart@pfarrei-stans.ch
<b>Sakristanin:</b>	Anita Röthlin 079 918 11 19
<b>Friedhofverwalter:</b>	Herbert Odermatt, 079 408 55 60

---

<b>Pfarramt Obbürgen:</b>	Sekretariat <b>041 610 10 30</b> , Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen pfarramt.obbuergen@kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch
<b>Pfarradministrator</b>	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39 jan.strancich@bluewin.ch
<b>Kathechetin:</b>	Mariann Barmettler 077 418 90 06 mariann.b@gmx.ch
<b>Pfarreiblatt:</b>	Vreny Joller 041 610 12 14 / 077 525 66 61 joller.fluehler@bluewin.ch
<b>Sakristan:</b>	Josef Christen 041 610 33 62 / 079 312 02 52 christenj@bluewin.ch

---

<b>Kaplanei Kehrsiten:</b>	Sekretariat <b>079 714 15 95</b> , Hostettli 13, 6365 Kehrsiten sekretariat@kapelle-kehrsit.ch / www.kapelle-kehrsit.ch Öffnungszeiten: Montag, 13.30-17.30
<b>Pfarradministrator:</b>	Pfarrer Jan Strancich 078 634 66 39, jan.strancich@bluewin.ch
<b>Sakristanin:</b>	Annaliese Gasser 079 714 15 95 / 041 610 23 02 sakristanin@kapelle-kehrsit.ch